

Lottoverband NRW kehrt in den Bundesverband der Lottoannahmestellen zurück

Mit Wirkung ab 01.01.2024 tritt der Lotto- und Toto-Verband der Annahmestelleninhaber in Nordrhein-Westfalen e. V. (LTV NRW) erneut dem Bundesverband Lotto-Toto-Verkaufsstellen Deutschland e. V. (BLD) bei.

„Die Ziele, die wir als Fachverbände für die Lottoannahmestellen verfolgen, sind in hohem Maße identisch“, fasst es **Tobias Buller-Langhorst, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des LTV NRW** kurz zusammen. Die beharrliche Weigerung der Landeslotteriegesellschaften und den Landesregierungen, die Provisionseinnahmen für die Lottoannahmestellen in Deutschland zu erhöhen, ist u. a. Grund für den erneuten Beitritt in den Bundesverband.

Beide Verbände setzen sich aktiv für die Interessen der Lottoannahmestellen in Deutschland ein und fordern seit Jahren von der Politik eine angemessene Provisionserhöhung. Die Argumente für diese seit Jahren benötigte Anpassung sind lange dargelegt – gerührt haben sich weder die Landeslotteriegesellschaften noch die politischen Entscheidungsträger.

„Unsere Branche spielt eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft, indem sie erhebliche Mittel für gemeinnützige Projekte und soziale Initiativen generiert. Um sicherzustellen, dass dieser Beitrag fortgesetzt werden kann und die Lottoannahmestellen nachhaltig agieren können, ist eine Überprüfung der Provisionsstruktur seit Jahren unumgänglich“, so **Günther Kraus, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BLD**.

Die gegenwärtige wirtschaftliche Realität, geprägt durch Inflation und seit Jahren steigende Betriebskosten aus den Bereichen Energie- und Lohnkosten als auch steigende Mieten erfordert eine Neubewertung der Provisionsraten für die Lottoannahmestellen in Deutschland, um weiterhin einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten.

„Vor Jahren waren wir in NRW noch überzeugt davon, dass die Lotteriegesellschaften und die politischen Entscheidungsträger die Bedeutung dieser Angelegenheit erkennen und die erforderlichen Schritte unternehmen werden, um eine faire und ausgewogene Lösung zu finden. Das war eine Fehleinschätzung“, resümiert **Tobias Buller-Langhorst**.

Besonders ärgert sich der langjährige Geschäftsführer des LTV NRW, der zwischenzeitlich auch die Geschäftsführung des Handelsverbandes NRW Westfalen-Münsterland e. V. in Münster übernommen hat, über die Tatsache, dass sich die Mitarbeitenden und Geschäftsführungen der Landeslotteriegesellschaften teilweise mehrmals im Jahr über eigene Einkommenssteigerungen in beträchtlicher Höhe freuen können: *„Das kann so nicht sein – und vor allem auch nicht so bleiben! Ohne Lottoannahmestellen können die Landeslotteriegesellschaften gar nicht existieren, was endlich mal eingesehen werden muss.“*

Günther Kraus: *„Dem können wir als BLD nur zustimmen!“*.

Pressekontakt:

LTV NRW, Tobias Buller-Langhorst, LL.M.

Telefon (01 74) 6605580

www.lottoverband.de

BLD, Günther Kraus

Telefon (01 71) 3358899

www.bld-lottoverband.de